

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Dezember 1635

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1635.....	2
<i>Verhandlungen mit Bruder Friedrich unter Vermittlung der Fürsten August und Ludwig.</i>	
02. Dezember 1635.....	2
<i>Traum – Anhörung der Predigt – Fortsetzung der gestrigen Verhandlungen – Abreise von Fürst Ludwig nach Köthen – Kurzzeitige Abwesenheit des Fürsten August.</i>	
03. Dezember 1635.....	3
<i>Weitere Verhandlungen mit Bruder Friedrich.</i>	
04. Dezember 1635.....	4
<i>Einigung mit Bruder Friedrich mit Hilfe der Fürsten August und Ludwig – Abreise der beiden Onkel – Gespräche mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel, dem Hofmarschall Burkhard von Erlach, dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger sowie dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau.</i>	
05. Dezember 1635.....	6
<i>Abreise von Bruder Friedrich – Abschrift einer Traumschilderung des jüngsten Bruders vom 26. November 1634 – Unbezähmter Sexualtrieb(?) – Eigener Traum – Sorge um die fürstliche Würde wegen der brüderlichen Machtansprüche.</i>	
06. Dezember 1635.....	10
<i>Zweimaliger Kirchgang.</i>	
07. Dezember 1635.....	10
<i>Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
08. Dezember 1635.....	10
<i>Korrespondenz – Gespräche mit Gemahlin Eleonora Sophia, dem künftigen Hof- und Stallmeister Hermann Christian Stammer sowie Erlach – Rückkehr des anhaltisch-dessauischen Sekretärs Bernhard Gese vom Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
09. Dezember 1635.....	12
<i>Traum – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratungen – Gespräch mit Gese.</i>	
10. Dezember 1635.....	14
<i>Gotteslästerungen aus Verzweiflung – Rückkehr des Lakaien Hans Müller aus Holstein – Korrespondenz – Werbung um die Kammerjungfer Maria Magdalena Schenck durch Stammer – Unbeständigkeit von Stammer – Kriegsfolgen – Ausritt.</i>	
11. Dezember 1635.....	15
<i>Traum – Administratives – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Ausritt – Rückkehr des Lakaien aus Weimar – Kriegsnachrichten.</i>	

12. Dezember 1635.....	16
<i>Traum – Kriegsnachrichten – Mildes Wetter – Gespräch mit Schwartzberger.</i>	
13. Dezember 1635.....	18
<i>Traum – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Martin Milag, Börstel und Erlach – Kirchgang der Gemahlin – Abreise von Stammer und dem neuen Kammerdiener Gebhard Loyß nach Leipzig – Kriegsnachrichten.</i>	
14. Dezember 1635.....	19
<i>Korrespondenz – Hindernisse für die Taufe von Tochter Eleonora Hedwig – Starker Wind – Fuchs- und Hasenjagd – Ankunft der Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir und Georg Aribert sowie von Bruder Friedrich.</i>	
15. Dezember 1635.....	20
<i>Fuchs- und Hasenjagd – Beratungen mit den anwesenden Fürsten von Anhalt.</i>	
16. Dezember 1635.....	20
<i>Fortsetzung der Beratungen mit den anderen anhaltischen Fürsten – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Tod der Anna von Börstel als schlechtes Vorzeichen.</i>	
17. Dezember 1635.....	21
<i>Fuchs- und Hasenjagd – Traum – Rückkehr von Stammer aus Leipzig – Erneute Beratungen mit den übrigen Fürsten von Anhalt – Vorwurf der Illoyalität an Börstel – Eigenmächtiges Handeln der Regierung.</i>	
18. Dezember 1635.....	22
<i>Korrespondenz – Unterzeichnung eines neuen Familienvertrages unter Protest und Vorbehalt – Abreise der auswärtigen anhaltischen Fürsten – Wirtschaftssachen.</i>	
19. Dezember 1635.....	24
<i>Hochwassertote in der Saale – Korrespondenz – Kontribution – Ankunft erster Taufgäste.</i>	
20. Dezember 1635.....	25
<i>Taufe der Tochter Eleonora Hedwig – Abendliche Trauung von Stammer und Fräulein Schenck.</i>	
21. Dezember 1635.....	26
<i>Anhörung der Brautpredigt – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
22. Dezember 1635.....	27
<i>Meinungsverschiedenheiten wegen des neuen Familienvertrages – Abreise von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia sowie der meisten anderen Taufgäste.</i>	
23. Dezember 1635.....	27
<i>Korrespondenz – Abreise von Bruder Friedrich nach Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Gespräch mit Schwartzberger – Eisgang auf der Saale.</i>	
24. Dezember 1635.....	29
<i>Administratives – Inhaftierung des Kammerpagen Rabe von Reithorn.</i>	
25. Dezember 1635.....	29
<i>Anhörung zweier Predigten – Ankunft des Bediensteten Peter Agricola aus Weimar – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	

26. Dezember 1635.....	31
<i>Anhörung zweier Predigten.</i>	
27. Dezember 1635.....	31
<i>Kirchgang – Essen und Beratungen mit Börstel und Milag – Korrespondenz.</i>	
28. Dezember 1635.....	31
<i>Gespräch mit Schwartzberger – Administratives.</i>	
29. Dezember 1635.....	32
<i>Besuch durch Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla mit drei Kindern als Bevollmächtigte der Patenschaft von Kaiser Ferdinand II. und Kaiserin Eleonora für Tochter Eleonora Hedwig – Beratungen mit dem Onkel.</i>	
30. Dezember 1635.....	32
<i>Träume – Gespräch mit Schwartzberger.</i>	
31. Dezember 1635.....	33
<i>Beratungen – Frei- und Entlassung des inhaftierten Reithorn – Anhörung der Predigt.</i>	
Personenregister.....	35
Ortsregister.....	38
Körperschaftsregister.....	39

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚈	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♏	Montag
♍	Dienstag
♊	Mittwoch
♉	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1635

[[9r]]

☞ den 1. December

Continuatio¹ der tractaten², so sich gestern durch interposition³ der alten herrenvettern⁴ mitt meinem bruder⁵ anfangen, darinnen sich Fürst Friedrich gar zehe bezeigt, vndt allerley postulata⁶ ergriben⁷ wollen. Jch habe es alles auf eine amicabilem & fraternam compositionem⁸ gestellet, dabey mehr seggen, vndt glück zu hoffen, auch iedoch salva jurisdictione mea, salvo testamento paterno⁹, et præjudicio filiorum¹⁰. et cetera

02. Dezember 1635

☞ den 2. December

Songe: comme si i'eusse esté circomcis, & le membre devenu fort petit, comme d'un enfant, & apres cela j'aurois fait un soudain voyage en un lieu comme Eger¹¹, ou Weymar¹², & ma femme¹³ m'eust priè pour l'amour de Dieu de revenir, & de n'aller pas plus avant.¹⁴

[[9v]]

Predigt gehört, in der kirche, seul avec ma famille^{15 16}.

Die tractaten¹⁷ haben continuirt¹⁸, vndt sich zimlich schwehr angelaßen.

1 Übersetzung: "Fortsetzung"

2 Tractat: Verhandlung.

3 Interposition: Vermittlung.

4 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

5 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

6 Übersetzung: "Forderungen"

7 ergribeln: mühsam und peinlich herausbringen.

8 Übersetzung: "freundschaftliche und brüderliche Einigung"

9 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

10 Übersetzung: "unbeschadet meiner Rechtsprechung, mit Vorbehalt des väterlichen Testaments und der Vorentscheidung der Söhne"

11 Eger (Cheb).

12 Weimar.

13 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

14 Übersetzung: "Traum, als ob ich beschnitten und das Glied sehr klein wie von einem Kind geworden sei und ich daraufhin ich eine unerwartete Reise an einen Ort wie Eger oder Weimar gemacht hätte und meine Frau mich um Gottes willen gebeten hätte, zurückzukommen und nicht mehr fortzugehen."

15 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

16 Übersetzung: "allein mit meiner Familie"

17 Tractat: Verhandlung.

Fürst Ludwig¹⁹ ist verrayset, nach Cöthen²⁰, gleich wie gestern, Fürst August²¹ nach Plötzkau²² so aber heütte früh wiederkommen.

03. Dezember 1635

²⁴ den 3. December

Die tractaten²³ mitt Meinem bruder²⁴, haben sich heütte, (durch große dexteritet²⁵, vornehmlich des präsidenten²⁶) leichter angelaßen, Gott verleyhe ferneren succeß²⁷ vndt Segen.

Nota²⁸: Mein bruder Fürst Friedrich hatte diese tage vber, præterit²⁹, in die 27 mille³⁰ {Thaler} von mir, nach abgelegter rechnung aber, vndt genugsamer jnformation, ist er mir noch 1500 {Thaler} schuldig geblieben.

1. Melioration in harzgeroda³¹ wegen Paßbruchs³², so ein manifestus error³³ wehre, da es doch dem Ambt harzgerode³⁴ incorporirt gewesen, vndt also zur melioration, nicht können gerechnet werden. 2. Brandt zu harzgeroda vndt Güntersperga³⁵ ihm zu ersetzen. 3. Die formulam³⁶ des kirchengebehts zu endern.³⁷ [[10r]] 4. Cantzeleyverwandten³⁸ in gesamptem Nahmen³⁹, zu bestellen. Jn Justitiensachen[-] vndt Regirungssachen, mag ich schließen ohne zuthun del fratello⁴⁰, auch mandata⁴¹, contribution befehl, Stewerbefehl subscribiren⁴², sonst in wichtigen, Meinen

18 continuiere: (an)dauern.

19 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

20 Köthen.

21 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

22 Plötzkau.

23 Tractat: Verhandlung.

24 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

25 Dexteritet: Geschicklichkeit, Gewandtheit.

26 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

27 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

28 Übersetzung: "Beachte"

29 præterire: fordern, verlangen, beanspruchen.

30 Übersetzung: "tausend"

31 Harzgerode.

32 Paßbruch.

33 Übersetzung: "offenbarer Irrtum"

34 Harzgerode, Amt.

35 Güntersberge.

36 Übersetzung: "Form"

37 In das obligatorische Kirchengebet der Untertanen für ihren Bernburger Landesherrn wollte künftig auch Fürst Friedrich eingeschlossen werden.

38 Kanzleiverwandter: vorwiegend niederer Kanzleibediensteter.

39 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

40 Übersetzung: "des Bruders"

41 Übersetzung: "Befehle"

42 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

bruder selber mittconcernirende⁴³ dinge, <es ihm, mitt communiciren.> Gesampte canzeleydiener. 5. Forsterbesoldung in den Aembtern Ballenstedt⁴⁴ vnd Gernroda⁴⁵. 6. Gelische⁴⁶ Schuldt. 7. Silbergeschirr, zinß. 8. Schluß der rechnung, davon er (impertinenter⁴⁷) 27 mille⁴⁸ {Thaler} heraußer begehrt. 9. Defecten des inventarij⁴⁹, soll ich ihm zu hartzgeroda⁵⁰ ersetzen. 10. Das wildt anschaffen auß den ämptern Gernroda vndt Ballenstedt so er schießen leßett. 11. Wolfsiagten vndt Fuchsiagten, will er allein haben, mitt meiner vnderthanen zuthun. 12. Schlegels⁵¹ guht ingleichem, soll ihm mitt angefallen sein.

Jch habe nur erinnert 1. daß mir die lieben Schwestern⁵², vber das deputat⁵³ vnd kostgeldt, in den 5 iahren 3 mille⁵⁴ {Thaler} <mehr> gekostett, bähte vmb ersetzung vndt zubuße ins künftige an holtz vndt wildpret. 2. Confirmation⁵⁵ der 3 mille⁵⁶ {Thaler} Regirungskosten, erblich, weil man alles so genaw scrupulirt⁵⁷, 3. Form des [[10v]] gebehts nicht zu ändern⁵⁸, schjmpf vndt nachtheil zu verhüten, ratione successionis⁵⁹, sonstn wollte ichs an den Kayser⁶⁰ gelangen laßen, vndt mich bescheidts erholen. 4. Jurisdictionalia⁶¹ zu manteniren⁶².

04. Dezember 1635

☞ den 4. December

Post varias hesternas<tractationes &> altercationes⁶³, bjn ich endljch verglichen worden mitt Meinem bruder⁶⁴ also, durch interposition⁶⁵ der herrenvettern⁶⁶, dabey dann der Præsident

43 mitconcerniren: mitbetreffen.

44 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

45 Gernrode, Amt.

46 Geel, Maximiliaen van (geb. ca. 1565).

47 Übersetzung: "unverschämt"

48 Übersetzung: "tausend"

49 Übersetzung: "Inventars"

50 Harzgerode.

51 Schlegel (1), N. N. (von).

52 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

53 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

54 Übersetzung: "tausend"

55 Confirmation: Bestätigung.

56 Übersetzung: "tausend"

57 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

58 In das obligatorische Kirchengesetz der Untertanen für ihren Bernburger Landesherrn wollte künftig auch Fürst Friedrich eingeschlossen werden.

59 Übersetzung: "wegen der Nachfolge"

60 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

61 Übersetzung: "Angelegenheiten der Rechtsprechung"

62 manteniren: in Stand und Ordnung halten.

63 Übersetzung: "Nach wechselnden gestrigen Verhandlungen und Wortwechseln"

64 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

65 Interposition: Vermittlung.

Börstel⁶⁷, der hofmeister Schilling⁶⁸, Milagius⁶⁹, der iunge Börstel Curtt⁷⁰, wie auch hanß Ernst Börstel⁷¹, vndt Schwartzberger⁷² mitt eingerathen⁷³, 1. daß ob schon die melioration wegen Paßbruchs⁷⁴, nähmals⁷⁵, (als ein manifestus error⁷⁶) vergeßen worden, vndt an stadt 5000 {Gulden} den Röderischen⁷⁷ im kaufschilling⁷⁸ mitt angegeben, so will doch endtlich, mein bruder die helfte<einen guten> theil fallen laßen, vndt 3 mille⁷⁹ {Gulden} annehmen, alß nemlich 50 {Thaler} bey der landtschaft⁸⁰ <zinsen> von Schwester Loysen⁸¹, Mir anheim gefallenen deputat⁸², die vbrigen 2000 {Gulden} möchte ich verzinsen, wenn es mir gefiele.<angefelle⁸³> > sich eröffneten. 2. Den brandtschaden hat mein bruder gegen meine præensiones⁸⁴ müssen sincken vnd fallen lassen. [[11r]] 3. Wegen des gebehts⁸⁵ ist eine mir anstendige moderation⁸⁶ getroffen worden. 4. Jch behalte die regalien, auf gewisse maße, dem Testament gemeß, nicht ohne fortheil, der præeminenz⁸⁷. 5. Die Forsterbesoldung bleibt bey den Aemptern⁸⁸. 6. Gelische⁸⁹ schuldt agnoscire⁹⁰ ich, vndt mache sie gut. 7. Den Silberzinß leßet mein bruder⁹¹ fallen. 8. Jm schluß der rechnung bleibe ich Meinem bruder, nur 300 {Thaler} an stadt 27 mille⁹² schuldig vnd hinderstellig⁹³. 9. Die anschaffung des wildprets, concedire ich nicht. 10. Den<r> defect des inventarij⁹⁴, wirdt gegen einander, aufgehoben. 11. Die fuchsiagten, bleiben bey Ballenstedt⁹⁵ [.] 12. Schlegelisch⁹⁶ gut leßet mein bruder fahren.

66 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

67 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

68 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

69 Milag(ius), Martin (1598-1657).

70 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

71 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

72 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

73 einraten: einen Rat geben, anraten.

74 Paßbruch.

75 nähmals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

76 *Übersetzung*: "offenbarer Irrtum"

77 Röder, Familie.

78 Kaufschilling: Kaufpreis.

79 *Übersetzung*: "tausend"

80 Anhalt, Landstände.

81 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

82 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

83 Angefälle: Erlangung einer Erbschaft, Anwartschaft auf ein Gnadenlehen.

84 *Übersetzung*: "Ansprüche"

85 In das obligatorische Kirchengelb der Untertanen für ihren Bernburger Landesherrn wollte künftig auch Fürst Friedrich eingeschlossen werden.

86 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

87 Präeminenz: Vorrang.

88 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt.

89 Geel, Maximiliaen van (geb. ca. 1565).

90 agnosciren: anerkennen.

91 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

92 *Übersetzung*: "tausend"

93 hinterstellig: rückständig.

94 *Übersetzung*: "Inventars"

95 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Nach vielen gratulationen, vndt vndterschriebenen vergleich, daß diese schwehre sache, so leichtlich componirt⁹⁷, seindt ~~wir~~ ~~w~~ die herren, voneinander gezogen ein ieglicher an seinen ortt. Conversationes⁹⁸ mitt präsidenten⁹⁹ [,] mitt Marschalck<en>¹⁰⁰, mitt Schwarzenberger¹⁰¹ [,] mitt Caspar Pfau¹⁰² einem ieglichem in seinem beruff, vndt wesen. *et cetera*

05. Dezember 1635

[[11v]]

den 5. December [...] ¹⁰³ x

heütte ist mein bruder¹⁰⁴ wieder nach hartzgeroda¹⁰⁵.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶ > *Nota Bene Nota Bene*¹⁰⁷ [:] Abschrift eines somnij¹⁰⁸, so Mein bruder Fürst Friederich den 26. November anno¹⁰⁹ 1634 zu Leütmaritz¹¹⁰, in Böhmen¹¹¹, in seinem Schwedischen¹¹² quartier gehabtt, welches somnium¹¹³ sehr denckwürdig ist, vndt ich es (ohne sein vorbewust¹¹⁴,) in großem vertragen, vndt geheimb bekommen: Will derowegen sejne eigene wortt aufschreiben, wie ers einer Schwester (*fräulein Louise Amalia Fürstin zu Anhalt*) vertrauet:

Lautten also: Es daüchte mich, die gefahr wehre so groß worden, daß ich meine handtpferde vndt waß mir sonst lieb gewesen, in sicherheitt bringen, vndt weg schaffen müssen, da kam ein Cantzler von Croy¹¹⁵ vndt begerdte vorspann von mir, ich andtwortete, die vnsicherheitt seye so groß, das ich meine kutzsche vndt 2 handtpferde, die ich vmb keine 800 kronen geben wollte, selber wegschaffen, vndt in sicherheitt bringen müssen, wollte er aber mitt pawerpferden fahren, köndte ichs geschehen laßen, welches er auch gethan, hierauf wollte ich meine Schwestern¹¹⁶

96 Schlegel (1), N. N. (von).

97 componiren: (Konflikt) beilegen.

98 *Übersetzung*: "Gespräche"

99 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

100 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

101 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

102 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

103 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

104 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

105 Harzgerode.

106 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

108 *Übersetzung*: "Traumes"

109 *Übersetzung*: "im Jahr"

110 Leitmeritz (Litomerice).

111 Böhmen, Königreich.

112 Schweden, Königreich.

113 *Übersetzung*: "Traum"

114 Vorbewußt: Vorwissen.

115 Croy, N. N. de.

116 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

auch gern in sicherheitt haben, vndt [[12r]] Sie¹¹⁷ beßer durchzubringen, nahm ich¹¹⁸ 2 kutzschen vndt meine leütte, vndt zog selber mitt ihnen, da kahmen wir in ein schlecht vndt offen vorwerck vndt wollten darinnen füttern, vndter deßen ließen meine leütte, meine pferde lauffen, vndt die kutzschen kahmen auch weg, als ich nun sahe, das wir bleiben musten, sagte ich, ich wollte bey den Schwestern bleiben, vndt mein leben vor sie laßen, giengen also eine alte höltzerne Stiege hinauff, da kahmen wir in ein fein groß gemach, darinn waren Mein herrvatter¹¹⁹ vndt Fraw Mutter¹²⁰ Sehlige die empfiengen vnß sehr freündtlich vndt begehrten, ich sollte mitt *Jhren Gnaden* eßen, vndt *Jhren Gnaden* meinen zustandt vndt wie ich zu diesem kriegsvolck kommen, vndt wann ich meine itzige bestellung angenommen, erzehlen, welches ich auch that, vndt hörten beyde *Jhre Gnaden Gnaden* mir fleißig vndt mitt frewden zu, brachten mir darauf iedtweder einen becher wein, den ich dann bescheidt thate, wurde schläferig vndt legte mich auf die erde, hatte schwehre vndt seltzame Trawme, die mich gantz Matt: vndt kraftloß machten, das ich auch Schwester Sybillen, die bey mir stundt, als ich erwachte, fragte, ob ich mich nicht geendert hette, sagte sie ich wehre gar blaß, in dem meint ich außzuspeyen, da lief mir sehr viel bitter [[12v]] waßer auß dem Munde, daß ich¹²¹ mich darüber recht entsetzte, da lachte Schwester Sybille¹²², vndt sagte, das macht ihr habt herrvatter¹²³, vndt FrawMutter¹²⁴ lange nicht gesehen, da seidt ihr Trewhertzig worden, habt einen becher zu viel getruncken, es verdroß mich, daß sie meiner spottete, doch schwig ich stille, vndt gieng hinauß, zu sehen wie ich mich am besten, an dem ortt, defendiren¹²⁵ köndte, da ich in den hof kahm, war er gantz voll schafe, Jch dachte, waß mag daß bedeütten, da sagte eine stimme, die schafscheide¹²⁶ soll baldt angehen, vndt kahm ein erbarer alter Mann, gantz greiß, vndt sagte wieder mich, ihr müßet mir helfen, vndt gieng wieder weg, Jch kondte mich nicht darein richten, gieng wieder zu den Schafen, da wurde ich eines großen bocks gewahr, der hatte kleine spitze hörner, wie die gemen, vndt stieß als vndter die Schafe, das that mir im hertzen wehe, vndt kriegte den bock etlich mahl beym leibe, vndt riß ihn mitt gewaltt weg, er lief aber immer wieder darundter, da wurde ich eines widers gewahr, der hatte mitten vor der Stirn, ein zimlich starck horn, vndt stieß den grossen bock in die seyten, [[13r]] da fiengen die beyden an, mitteinander zu kämpfen, Jch¹²⁷ stundt vndt sahe ihnen zu, in des kam der alte wieder, vndt sprach: Nun helft mir wieder die böcke, Jhr seidt hie sicher, trawet Gott, vndt er greiff den kleinen bey seinem horn, vndt sagte: helft den großen schieben, da griff ich zu, vndt faßete den großen bock bey den hörnern, so nahe am kopf, als ich kondte (vndt wo ich die hörner anrührete, gieng die eüßerste schale herundter, deßen ich mich verwunderte) vndt der alte hielt ihn mitt einer handt, oben vber meinen henden, vndt schoben wir beyde, so den bock vndt wider zum Thor hinauß, da sagte der alte, haltet den bock feste, da hielte

117 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

118 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

119 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

120 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

121 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

122 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

123 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

124 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

125 defendiren: verteidigen.

126 Schafscheide: Verteilung der Schafe von ihrer Weide zurückgetriebenen Schafe an ihre Besitzer.

127 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

ich, das mir die hände schmerzten, vndt er faßet in einer handt das Thor, vndt machte es fast gar zu, mitt der andern hielt er den wider draußen, darnach verließ er den wider, vndt faßete wieder den bock vber meiner handt, vndt sagete: brechet, da brach ich mitt Machtt, da es dem bock anfieng zu schmerzen, wehre er gern loß gewesen, vndt sprang mitt aller Macht zu rück, aber durch des alten geschickligkeit, vndt stercke erhielt ich ihn, vndt brach ihm ab mitt gewaltt, die 2 spitze hörner, zusambt der hirnschahle, das er darnieder fiel, vndt sahe ich [[13v]] ihn das hirn eigentlich im kopf liegen, da sagte der alte, Jhr habt mir trewlich geholfen, mais il faut encores depescher l'autre¹²⁸, da kam der wieder gelaufen, vndt war gantz ergrimmet, ich¹²⁹ aber erwischte ihn bey seinem horn, an der stirn, da grif der alte zu, vndt sagte, brechet, vndt wir brachen beyde mitt machtt, das er gleich dem andern liegen blieb, da sagte der alte: Jhr habt mir trewlich geholfen, vndt machte das Thor zu, darnach sahe ich ihn nicht mehr, vndt ich sprach, das ist ein gesichte, waß mag es bedeütten, da geschahe eine stimme, ich wuste aber nicht, woher sie kalm, die sagte: Also solltu dem Antichrist den garauß machen, helfen, dann seine gewaltt, vndt bößheitt muß numehr gestrafft werden, darauf erzehlet ich dieses herrvatter¹³⁰, Fraw Mutter¹³¹, vndt den sämtlichen Schwestern¹³², die verwunderten sich höchlich hierüber, vndt waren baldt froh, baldt Trawrig, wusten nicht, was sie drauß dencken sollten, da fieng ich an, vndt sagte, mir geschehe, waß Gott will, ich bin zu allem bereitt, da kalm eine Fraw gelauffen, vndt rief: Sehet wunder, etzliche sagten, Sie wehre vnsinnig, gleichwohl [[14r]] giengen wir hinauß, da kam ein kleiner Junge, sahe mich an vndt lachte, sprang in die lufft vndt sagte, hernach, hernach, da wardt er aufgehoben¹³³, daß ich¹³⁴ ihn nicht weiter sahe, aber ich hörte ihn wol ruffen, wie erst, da kam Daniel¹³⁵ der Balbirer¹³⁶, vndt wollte mich oben aufs dach stellen, daß ich desto besser köndte in die höhe kommen, ich aber sagte, Jch bleibe auf meinen wegen, will mich der herr haben, kan er mich so wol von hier aufheben, da geschahe wieder eine stimme: Schl<w>ing dich in die höhe, da hube ich meine hände auff, vndt sprang in dje höhe, da kamen mir zwey subtile wölcklein vndter die arme, vndt huben mich auff, ich aber schob mich als mitt den armen, vndt rief meinen Schwestern¹³⁷, sie sollten folgen, als ich nun hoch in die luft kalm, schien mir die Sonne recht ins gesicht, da schwung ich mich so lange, biß ich der Sonnen gleich kalm, da kahmen 4 zimlich dicke wolcken, in Menschenform, vndt eine sprach: habe ein recht verlangen, vndt laß dich nicht vmbstoßen, Jch behtet, der herr wollte mich stärcken, da sahe ich zwey in den digken wolcken hengen, die kehrten die beine in die höhe, vndt waren gantz bleich wie ein Todter, da sagte eine wolcke zu mir, die haben nicht genug¹³⁸ gearbeitet, aber du hast

128 Übersetzung: "aber man muss noch den anderen abfertigen"

129 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

130 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

131 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

132 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

133 Hier: aufgehoben.

134 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

135 Zachmann, Daniel (gest. 1642).

136 Balbier: Barbier.

137 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

138 genug: genug.

ein recht verlangen, [[14v]] habe einen guten Muht, du solst baldt erlöset werden, ich¹³⁹ arbeittet biß ich fast nicht mehr kondte, da kam eine gar dünne spinnewebe, daran hilt ich mich, vndt kahn etwaß wieder zu kräften, zoge mich eine ecke daran in die höhe, da bekam ich einen zimlich stargken strick, meinte ich hette nun gewonnen, ehe ich aber zusahe, gieng er mir durch die hende, das wo mich nicht die wolcke erhalten hette, wehre ich mitt hinundter gefallen, da fieng ich an zu arbeiten, mitt hendt vndt füßen, biß ich gantz matt wurde, meinte es wehre mitt mir geschehen, da reichte mir einer die handt, vndt sagte: komb her mein Sohn, du hast genug¹⁴⁰ gearbeitet, vndt das meiste vberstanden, nun kanstu wol ein wenig ruhen, sagte darnach, ich sollte mich zu ihm setzen, welches ich auch that, auf einer Rolln, die in der luft schwebete, als ich mich gesetzt, gieng die rolle herumb, doch blieb ich sitzen, weiß nicht worauff, da sagte er zu mir: viel werden sich, an der Spinnewebe daran du herauff kommen, ärgeren, aber die mir nicht vertrauen, seindt mein nicht wehrt, vber eine weile sagte ich[:] [[15r]] herre soll ich¹⁴¹ nicht höher, da andtwortet er, Es ist genueg vor einen Tag, du must der andern auch erwarten, dann will ich eüch zu recht führen, Jch sagte darauf: herr zeüch mich nach dir, so komme ich zu dir, vndt erwachte mitt diesen schönen wortten. Es ist zu mercken, das den Tag zuvor, nichts dergleichen, ist gelesen oder dißcuriret worden, dadurch solche imaginationes¹⁴² hetten mögen causirt¹⁴³ werden, vber diß, als er erwachtt, hat er keine ruhe haben können, biß er es aufgezeichnett, ist hernacher stracks wieder eingeschlafen.

Ceste apres disnèe, ie n'ay sceu vaincre moy mesme.¹⁴⁴

J'avois un songe ceste nuict, que j'eusse esté a Venise¹⁴⁵ avec peu de gens, & l'on m'auroit fort angoissè disant que les Juifs y tuoyent en grand nombre chasque nuict une quantité de Chrestiens, & qu'on n'y estoit non plus en seureté qu'en un bois plein de voleurs, ce quj auroit irritè mes gens mesmes contre moy, & fait <me> repentir de ce voyage, m'empeschant de n'aller a un festin auquel m'auroit [[15v]] invité un françois; vers le soir, de peur de n'estre massacrè, Et sur ces pensées je m'esveillay, me trouvant au lict, a Bernburgk¹⁴⁶ .¹⁴⁷

J'ay esté fort agité cejourd'huy de pensées touchant la dignité, que je vay perdre, d'estre Prince Regnant, d'autant que mon frere¹⁴⁸ veut estre traitté a l'egal de moy.¹⁴⁹

139 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

140 genug: genug.

141 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

142 Übersetzung: "Einbildungen"

143 causiren: verursachen.

144 Übersetzung: "Heute Nachmittag habe ich mich nicht selbst [sexuell?] bezähmen können."

145 Venedig (Venezia).

146 Bernburg.

147 Übersetzung: "Ich hatte heute Nacht einen Traum, dass ich mit wenigen Leuten in Venedig gewesen sei und man mir dort sehr Angst gemacht habe, indem man sagte, dass die Juden dort in großer Zahl jede Nacht eine Menge Christen töteten und dass man dort nicht mehr in Sicherheit sei als in einem Wald voller Diebe, was meine Leute selbst mir gegenüber erzürnt und mich diese Reise bereuen lassen hätte, da sie mich daran hinderte, zu einem Festessen zu gehen, zu welchem mich gegen den Abend ein Franzose aus Angst eingeladen hätte, um nicht niedergemacht zu werden, und über diesen Gedanken wachte ich auf, wobei ich mich im Bett in Bernburg vorfand."

148 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

149 Übersetzung: "Ich bin heute stark von Gedanken beunruhigt worden, die Würde ein regierender Fürst zu sein betreffend, die ich verlieren werde, weil mein Bruder so wie ich behandelt werden will."

06. Dezember 1635

☉ den 6^{ten}: December [...] ¹⁵⁰

Zweymahl in die kirche, Winsius¹⁵¹ vormittags[,] Martius¹⁵² hat Nachmittags geprediget.

07. Dezember 1635

» den 7. December

Schreiben vom hertzog Augusto¹⁵³ von Zelle¹⁵⁴, hat die præsenten nach Schöningen¹⁵⁵ geschicktt, kan keinen gesandten ob periculum¹⁵⁶ absenden.

Schreiben vom herzog¹⁵⁷ vnd herzogin von Mecklenburg¹⁵⁸ gratulationes¹⁵⁹ zur iungen Tochter¹⁶⁰.

Schreiben von alten Lowen¹⁶¹ vom 1. December styli novi¹⁶² con speranza¹⁶³.

Item¹⁶⁴: vom Geyder¹⁶⁵, von Nürnberg¹⁶⁶, <wegen alter Wollengelder¹⁶⁷.>

Escrit a Son Altesse Electorale de Saxe^{168 169} &cetera &cetera &cetera[.]

Zeitung¹⁷⁰ das es bey Itzehoe¹⁷¹ in hollstein¹⁷², blut geregnet.

08. Dezember 1635

150 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

151 Winß, Andreas (gest. 1638).

152 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

153 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

154 Celle.

155 Schöningen.

156 Übersetzung: "wegen der Gefahr"

157 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

158 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

159 Übersetzung: "Glückwünsche"

160 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

161 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

162 Übersetzung: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

163 Übersetzung: "mit Hoffnung"

164 Übersetzung: "Ebenso"

165 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

166 Nürnberg.

167 Wollgeld: Zahlung an Schäfer nach Anzahl der von ihm gehüteten Schafe.

168 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

169 Übersetzung: "An Ihre Kurfürstliche Hoheit von Sachsen geschrieben"

170 Zeitung: Nachricht.

171 Itzehoe.

172 Holstein, Herzogtum.

[[16r]]

σ den 8. December

<Risposta¹⁷³ von Krannichfeldt¹⁷⁴.>

J'ay depeschè le messenger, George Pape¹⁷⁵, non sans soing et apprehension vers l'Electeur de Saxen¹⁷⁶, Dieu le conduyse & reconduyse, avec bonne & diserable responce effective.¹⁷⁷

Conversation avec Madame^{178 179} & postea¹⁸⁰ mitt Stammern¹⁸¹, von Allerley anstaltt, vndt anordnungen, Jtem¹⁸²: mitt Marschalck Erlachen¹⁸³.

<Berndt> Gese¹⁸⁴, ist vom Churfürsten von Saxen wiederkommen, der Churfürst hat vnseren erinnerungen wol aufgenommen, wegen des begehrten abzugs, der fourrage¹⁸⁵, einen currier an Kayser¹⁸⁶ geschickt, erinnert vnß auch, die ziel¹⁸⁷ des Römerzugs¹⁸⁸ abzustatten, offerirt sich die garnison auß Bernburg¹⁸⁹ zu nehmen, in kurzem. Nota¹⁹⁰: Es seindt zwey ChurSächsische¹⁹¹ regimenten zu roß, newlich ruiniret worden, vom Banner¹⁹², des Obristen Streina¹⁹³, vndt Obristen Kalcksteins¹⁹⁴, also daß man in große confusjon gerahten, wie noch der churfürst zu Parchem¹⁹⁵ gelegen.

Nota¹⁹⁶: In drey wochen soll der Churfürst keinen Trunck wein auf seiner Tafel gehabt haben, auch ofte haberbier¹⁹⁷ trincken müssen, vndt die armée große noht leyden. Das fußvolck¹⁹⁸ soll kaum 3

173 Übersetzung: "Antwort"

174 Kranichfeld.

175 Pape, Georg.

176 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

177 Übersetzung: "Ich habe den Boten Georg Pape zum Kurfürsten von Sachsen nicht ohne Sorge und Furcht abgefertigt, Gott geleite ihn und führe [ihn] mit guter und wünschenswerter wirksamer Antwort zurück."

178 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

179 Übersetzung: "Gespräch mit Madame"

180 Übersetzung: "und später"

181 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

182 Übersetzung: "ebenso"

183 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

184 Gese, Bernhard (1595-1659).

185 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

186 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

187 Ziel: Termin.

188 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

189 Bernburg.

190 Übersetzung: "Beachte"

191 Sachsen, Kurfürstentum.

192 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

193 Strein von Schwarzenau, Johann Georg (1600-1663).

194 Kalckstein, Albrecht von (1592-1667).

195 Parchim.

196 Übersetzung: "Beachte"

197 Haberbier: aus Hafer gebrautes Bier.

198 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

mille¹⁹⁹ Mann noch stargk sein. Der Churfürst hat sich meiner gevatterschaft auch erinnert, vndt Gesen destwegen absonderlich gefragt ob er den præäsidenten Börstel²⁰⁰ oder den Marschalck Krosigk²⁰¹ zu solcher legation deputiren könne, wiewol ich die Churfürstin²⁰² eigentlich gebehen, darauss des herrn Churfürsten affection²⁰³ zu verspüren.

09. Dezember 1635

[[16v]]

<[Marginalie:] 1635.> ☿ den 9. December ⊕

Post varias difficultates, & angustias, vidj (in somnio) victoriam ex parte nostra Electoralj Saxonica²⁰⁴, quam obtinebat (ut videbatur) Dux Adolphus Holsatiæ²⁰⁵, (quj iam pridem in prælio Lipsensj²⁰⁶ occubuit) contra Suecos²⁰⁷, præclarissimam, et ego valde dolebam <me> non citius advenisse. Postea fælicem navigationem suscepj, quam quidem ab initio infaustam hæ expertus sum, tandem vero, post varios casus, & tot discrimjna rerum, plenis velis, et vento prospero, multas alias naves antecedere potuj, et tunc expergefactus sum. Videtur mihj, a Septemtrione in <[Marginalie:] Nota Bene²⁰⁸> meridiem, tam fæliciter, cursum direxisse, posteaquam occidentem versus nihil profeceram, & multa pericula in aliis plagis expertus fueram.²⁰⁹

Predigt gehört.

Avis²¹⁰: daß 4 compagnien Kayßerliches²¹¹ Fußvolck²¹², jn Ermßleben²¹³, Radißleben²¹⁴, vndt Reinstedt²¹⁵ gelegen, wollen auf halberstadt²¹⁶, es wollen sie aber die ChurSächsichen daselbst

199 Übersetzung: "tausend"

200 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

201 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

202 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

203 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

204 Sachsen, Kurfürstentum.

205 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

206 Leipzig.

207 Schweden, Königreich.

208 Übersetzung: "Beachte wohl"

209 Übersetzung: "Nach verschiedenen Schwierigkeiten und Nöten habe ich (im Traum) den herrlichsten Sieg auf unserer kurfürstlich sächsischen Seite gesehen, den (wie es scheint) Herzog Adolf von Holstein (der schon vor langer Zeit in der Schlacht von Leipzig gefallen ist) gegen die Schweden erlangte, und ich war sehr betrübt, dass ich nicht schneller angekommen bin. Später habe ich eine glückliche Seereise unternommen, die ich gewiss von Anfang an als unheilvoll erfahren habe, zuletzt habe ich jedoch nach verschiedenen Unglücksfällen und so vielen gefährlichen Lagen mit vollen Segeln und günstigem Wind zahlreiche andere Schiffe überholen können und wurde dann aufgeweckt. Es scheint mir, dass sie [die Seereise] vom Siebengestirn im Süden so glücklich ihren Kurs genommen hat, nachdem ich nach Westen in keiner Weise vorwärts gekommen war und viele Gefahren in anderen Gegenden erfahren gehabt hatte."

210 Übersetzung: "Nachricht"

211 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

212 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

213 Ermsleben.

214 Radisleben.

215 Reinstedt.

216 Halberstadt.

nicht einlaßen, inmaßen auch vor wenig tagen, den Wolfenbüttel²¹⁷ telischen²¹⁷ begegnet, welche wieder abziehen müssen. Zwischen den capitularen²¹⁸ vndt Thumbherren²¹⁹ ist noch großer strejtt, Sie erwarten täglich herr Metternichs²²⁰. <Schwedischer²²¹> Reichscanzler Oxenstierna²²² ist in Stralsund²²³, vndt es ist wenig hofnung zum vergleich, herzog Geörg von Lüneburg²²⁴ wirbt auch aufs neue, die Sperreüterischen²²⁵ Regimenter, wollen sich wieder Schweden nicht gebrauchen laßen, es siehet allenthalben noch seltsam auß. Gott verleyhe vns einen guten frieden.

Raht gehalten,

1. wegen meiner	Schulden:
dringlichste	3219 {Thaler}
Dilatorische:	5389 {Thaler}
Noch vngemahnte	9470 {Thaler}
Summa ²²⁶	18079 {Thaler} ohne was man Madame ²²⁷ vndt in die Aembter schuldig.

drey classes²²⁸.

häuftpuncta²²⁹ seindt

1. die Tilgung der allerdringlichsten, als Maximilian Gelen²³⁰, in tractaten²³¹ mitt Fürst Ludwig[,] Schwester Sofia Margrethe²³². 2. vnser vnderhalt vndt meiner familie²³³.

Radix²³⁴ der Einnahme nicht zu versehen, die Aembter. Preces benedictio Dej.²³⁵ Ordnung der oeconomia²³⁶, kriegsverheerung. Successive fit motus.²³⁷ 2. Wegen abtretung Gernroda²³⁸, alternative²³⁹ vmb linderung oder ve des pachts, oder abnehmung bitten zu laßen, weil michs in

217 Wolfenbüttel.

218 Halberstadt, Domkapitel.

219 Thum(b)herr: Domherr.

220 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

221 Schweden, Königreich.

222 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

223 Stralsund.

224 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

225 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

226 Übersetzung: "Summe"

227 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

228 Übersetzung: "Kategorien"

229 Übersetzung: "punkte"

230 Geel, Maximiliaen van (geb. ca. 1565).

231 Tractat: Verhandlung.

232 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

233 Übersetzung: "Familie"

234 Übersetzung: "Die Quelle"

235 Übersetzung: "Gebet um Gottes Segen."

236 Übersetzung: "Wirtschaft"

237 Übersetzung: "Nach und nach entsteht Bewegung."

238 Gernrode, Amt.

239 Übersetzung: "alternativ"

schulden vertieft. 3. Punct meiner prætension bey den herrenvettern²⁴⁰ vndt der landtschaft²⁴¹, vmb geleisteter guter dienste willen, so Sie difficultiren²⁴².

<Bernhard> Gesen²⁴³ habe ich auch gehört.

10. Dezember 1635

[[17v]]

21 den 10. December

<Blasphemes a cause des plagues[!] & maledictions qui me touchent.²⁴⁴>

Malheureuses pensées, & pleines de desespoir, a cause de tant de traverses, que je souffre, tant d'années en ça, Dieu me pardonne mes peschéz, & remédie a mes miseres, par Jesus Christ Amen. Car il m'est impossible de vivre ainsy pitoyablement comme si je mourais tous les jours. Dieu vueille par sa Toutepuissance dompter mes ennemis, & malvueillants, precipitant & confondant leurs conseils, & rehaussant ma gloire, quj s'en va en decadence.²⁴⁵

Der Müllerhanß²⁴⁶ lackey ist mitt glück, Gott lob vndt danck, auß hollstein²⁴⁷, a<per²⁴⁸ Magdeburg²⁴⁹> wiederkommen, hat 6 schreiben mittgebracht, vom hertzogk Philips²⁵⁰ <gevatter>, vom herzog Friederich²⁵¹, vndt Seiner gemahlin²⁵² <gevattern>, von der herzogin²⁵³ von husem²⁵⁴, von frewlein Lenore²⁵⁵ <gevatter>, von der herzogin²⁵⁶ von Sonderburgk²⁵⁷, thejls gevatter- theils gratulationschreiben.

240 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

241 Anhalt, Landstände.

242 difficultiren: ablehnen, kritisieren.

243 Gese, Bernhard (1595-1659).

244 Übersetzung: "Gotteslästerungen wegen der Plagen und Flüche, die mich treffen."

245 Übersetzung: "Unglückselige Gedanken und voller Verzweiflung wegen so vieler Widerwärtigkeiten, die ich seit so vielen Jahren erleide. Gott vergebe mir meine Sünden und beseitige meine Nöte durch Jesus Christus, Amen. Denn es ist mir unmöglich, so erbärmlich zu leben, als ob ich alle Tage sterben würde. Gott wolle durch seine Allmacht meine Feinde und Boshaften zügeln, indem er ihre Ratschläge niederschlägt und durcheinanderbringt und meinen Ruhm wieder erhöht, der in Abnahme vergeht."

246 Müller, Hans (2).

247 Holstein, Herzogtum.

248 Übersetzung: "über"

249 Magdeburg.

250 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

251 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

252 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

253 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

254 Husum.

255 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

256 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

257 Sonderburg (Sønderborg).

Stammer²⁵⁸ hat heütte bey<vmb> seiner maistresse²⁵⁹ die Jungfraw Schenckinn²⁶⁰ geworben, erstlich bey mir, darnach bey *Meiner* gemahl²⁶¹, darnach bey den Schwestern²⁶².

Son Inconstance, demandant congè pour aller a Lipsie²⁶³ aujourd'huy, & le dilayant puis apres, de jour a autre.²⁶⁴

[[18r]]

Nachmittags ist vnser küchenschreiber²⁶⁵ von hartz<Quedlinburg²⁶⁶> mitt victualien wiederkommende, von etzlichen Reüthern, bey Ilverstedt²⁶⁷ angesprengt²⁶⁸, vndt ihme die<vnser> 4 pferde vorm wagen außgespannet, auch etwaß wenigens von victualien, vor ein²⁶⁹ 6 {Thaler} werth, abgenommen worden. Ein 40 {Thaler} aber hat er an bahrem gelde, mitt großem glück, noch salvirt²⁷⁰. Numehr seindt alle pferde vom Waldawer hof hinweg, newlich acht, itzundt vier. Pacience!²⁷¹ Jddio cj renda altrove altrettanto.²⁷²

Es hat auch zu²⁷³ diesen abendt, starck gebrandt, vndt alda ein groß fwer aufgegangen.

Habbio Hò cavalcato[.]²⁷⁴

11. Dezember 1635

☿ den 11^{ten}: December

<Nota Bene²⁷⁵ [:] Songe d'avoir esté fort humainement accueilly & traitté du Roy d'Angleterre²⁷⁶.²⁷⁷>

258 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

259 Übersetzung: "Liebste"

260 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

261 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

262 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

263 Leipzig.

264 Übersetzung: "Seine Unbeständigkeit, indem er um Urlaub bat, um heute nach Leipzig zu gehen, und es dann danach von einem Tag auf den anderen aufschob."

265 Voigt, Christian (1608-1683).

266 Quedlinburg.

267 Ilberstedt.

268 ansprengen: angreifen.

269 ein: ungefähr.

270 salviren: retten.

271 Übersetzung: "Geduld!"

272 Übersetzung: "Gott gebe uns woanders ebenso viel zurück."

273 Darauf folgt eine größere freigelassene Lücke, in die Christian II. später sicherlich einen Ortsnamen nachtragen wollte.

274 Übersetzung: "Ich wäre bin geritten."

275 Übersetzung: "Beachte wohl"

276 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

277 Übersetzung: "Traum, vom König von England sehr freundlich empfangen und behandelt worden zu sein."

hinauß geschicktt etzliche Tragoner, den geplünderten wagen von Ilverstedt²⁷⁸ wiederzuholen.

Mitt Paul Ludwig²⁷⁹ conversirt, vndt meine lehensacta²⁸⁰, jhm abzucopiiren, vbergeben, wie auch hertzogs Frantz Albrechts²⁸¹, quittung vber 2 mille²⁸² {Thaler}

Nachmittags hinauß spatziren geritten.

Der lakay von Weymar²⁸³ ist auch heütte wiederkommen, noch mitt gantzer hautt, wiewol er vnder die Soldaten vndt Crabahten²⁸⁴ gerahten.

[[18v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*²⁸⁵ > *Nota Bene*²⁸⁶ *Avis*²⁸⁷: daß der Churfürst von Sachsen²⁸⁸, (numehr zum dritten mahl in NiederSachsen²⁸⁹) abermals geschlagen, 7 Regimenter ihm ruinirt, general Major Dehne²⁹⁰ vndt Vitzthumb²⁹¹ gefangen, hanaw²⁹² aber verlohren wehre, der Churfürst hette sich nacher Brandenburg²⁹³ retirirt, vndt wehren vndterschiedliche von den flüchtigen, zu Zerbst²⁹⁴, vndt Deßaw²⁹⁵ einkommen. Gott verhüte ferner vnheyl.

12. Dezember 1635

x ʒ den 12. December

<Songe d'avoir hantè quasj tous les Rois de l'Europe²⁹⁶, & le Roi de Dennemark²⁹⁷ eust estè fort humble.²⁹⁸ >

278 Ilberstedt.

279 Ludwig, Paul (1603-1684).

280 *Übersetzung*: "akten"

281 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

282 *Übersetzung*: "tausend"

283 Weimar.

284 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

285 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

286 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

287 *Übersetzung*: "Nachricht"

288 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

289 Niedersächsischer Reichskreis.

290 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

291 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

292 Hanow, August von (1591-1661).

293 Brandenburg an der Havel.

294 Zerbst.

295 Dessau (Dessau-Roßlau).

296 Europa.

297 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

298 *Übersetzung*: "Traum, fast alle Könige von Europa besucht zu haben, und der König von Dänemark sei sehr demütig gewesen."

Der gesterige avis²⁹⁹ continuirt³⁰⁰, so ferne, daß alß sich der Churfürst³⁰¹ retirirt, wehre <general> Banner³⁰² mitt 18 Regimentern in die arrieregarde³⁰³ vndt bagage³⁰⁴ gefallen, welches bagage³⁰⁵ er von 7 Regimentern wegbekommen, viel vornehme offizirer weiber gefangen, vndt auch die Regimenten in confusion gebracht, 3 {Meilen} von havelberg³⁰⁶. Obrist leutnant hanaw³⁰⁷ soll gefangen sein vndt viel offizirer. general Majors Dehne³⁰⁸, vndt general vber die cavallerie Vitzthums³⁰⁹, wie auch herzog Franz Carlls³¹⁰, Steine³¹¹, Schirstedts³¹², Kalcksteins³¹³, hanawens, Regimenten vnd also der gantze lincke flügel so die arrieregarde³¹⁴ gehabt, ist ruinirt, vndt ihr bagage³¹⁵ verlohren. [[19r]] Viel flüchtige seindt noch gestern nach Zerbst³¹⁶ kommen. Man vermuthet general Banner³¹⁷ werde Magdeburg³¹⁸ endtsetzen, vndt innerhalb acht tagen, im lande³¹⁹ sein, an beyden seitten der Elbe³²⁰ herein kommen. Die hungersnoht soll auch die ChurSäxischen³²¹ heftig ängstigen. Nulla calamitas sola.^{322 323} Es seindt viel Marcketenter mitt hinweg genommen worden. Ermangelt ihnen also an zufuhr, vndt ist auß dermaßen vnsicher, also daß auch convoyen³²⁴ zu 40 pferden, nichts helfen. Pacience!³²⁵

Au songe d'a ce mattin, j'avois a converser en un grand voyage, avec les Roys d'Espagne³²⁶ [,] de France³²⁷, de Dennemark³²⁸ [,] Swede³²⁹, Poloigne³³⁰ & Moscovie³³¹. Mais celuy de Dennemarck s'excusa fort d'avoir fait la guerre a l'Empereur³³² & s'en repentit grandement, estant fort humble.³³³

299 Übersetzung: "Nachricht"

300 continuieren: weiter berichtet werden.

301 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

302 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

303 Übersetzung: "Nachhut"

304 Übersetzung: "Gepäck"

305 Übersetzung: "Gepäck"

306 Havelberg.

307 Hanow, August von (1591-1661).

308 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

309 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

310 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

311 Steinau, Wolf Adam von (1572-1652).

312 Schierstedt, Christoph (1) von (1593-1650).

313 Kalckstein, Albrecht von (1592-1667).

314 Übersetzung: "Nachhut"

315 Übersetzung: "Gepäck"

316 Zerbst.

317 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

318 Magdeburg.

319 Anhalt, Fürstentum.

320 Elbe (Labe), Fluss.

321 Sachsen, Kurfürstentum.

322 Übersetzung: "Kein Unglück kommt allein."

323 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

324 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

325 Übersetzung: "Geduld!"

326 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

327 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

328 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Es ist ein³³⁴ tage etzliche hero, vngewöhnlich schön, vndt gelinde wetter gewesen, alhier zu Bernburg³³⁵ [.]

Conversation mitt Schwartzenbergern³³⁶.

13. Dezember 1635

☉ den 13. December 1635

Somnium³³⁷ wie mich Herr *Christoph Burggraf vnd Herr zu Dohna*³³⁸ gewarnett in einer kirche (darinnen viel Kayserliche³³⁹ offizirer gewesen) mich mitt guter außrüstung in acht zu nehmen, dieweil der Türck³⁴⁰ aufs Vngerlandt³⁴¹ zu, im anzuge wehre, vnd es einen Türckenkrieg abgeben [[19v]] würde.

Milagius³⁴², jst alß abgesandter von Fürst Augusto zu mir geschicktt worden, mich zu disponiren³⁴³, 1. zur vndterschrift der proposition so Morgen oder vbermorgen *gebe gott* den landesständen³⁴⁴ zu thun. 2. Zur vnderschrift des newen pactj familiæ³⁴⁵, so in meinem abwesen, von Meinem bruder³⁴⁶, vndt herrnvettern³⁴⁷, aufgerichtet worden.

Mitt dem præäsidenten³⁴⁸ vndt Marschalck³⁴⁹ conversirt.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin³⁵⁰, ist hat heütte ihren kirchgang gehalten, hieroben aufm Schloß.

329 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

330 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

331 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

332 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

333 *Übersetzung*: "Im Traum von heute Morgen hatte ich mich auf einer großen Reise mit den Königen von Spanien, von Frankreich, von Dänemark, Schweden, Polen und Moskowien zu unterhalten. Aber der von Dänemark entschuldigte sich sehr, Krieg gegen den Kaiser geführt zu haben, und bereute das sehr, wobei er sehr demütig war."

334 ein: ungefähr.

335 Bernburg.

336 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

337 *Übersetzung*: "Traum"

338 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

339 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

340 Osmanisches Reich.

341 Ungarn, Königreich.

342 Milag(ius), Martin (1598-1657).

343 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

344 Anhalt, Landstände.

345 *Übersetzung*: "Familienvertrages"

346 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

347 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

348 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

349 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

350 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Stammer³⁵¹ ist heütte, mitt Gebhardt Loyß³⁵², nacher Leiptzigk³⁵³.

Avis³⁵⁴: von Caspar Pfau³⁵⁵ daß general Banner³⁵⁶, den Thumb³⁵⁷ zu havelberg³⁵⁸ erobert, nach dem treffen³⁵⁹, dem Churfürsten³⁶⁰ sejndt etzliche Lünenburgische³⁶¹ Regimenten zugezogen, wie auch Marrazinj³⁶² mitt den Kayßerlichen³⁶³ Regimentern, täglich erwartett wirdt, vndt es auf ein häupttreffen³⁶⁴ abgehen dörfte. 4 Regimenten zu pferde sollen auf Magdeburg³⁶⁵ zu, marchiren.

14. Dezember 1635

[[20r]]

<[Marginalie:] Bernburgk.> 》 den 14^{den}: December

Schreiben von Wien³⁶⁷ J(>mitt dem gepräge³⁶⁸) vndt vom herzog von Wirtembergk³⁶⁹. par la voye extraordinaire du President^{370 371} <oder Cöhten³⁷².>

Es scheinet, es gehe³⁷³ mitt vnserm kindestauffen³⁷⁴ auf steltzen, weil keine antwortt von Kayßerlichen Mayesteten³⁷⁵ will erfolgen, vndt der Superintendens^{376 377} alhier kranck worden.

Schreiben vom Landgraf Wilhelmen³⁷⁸, vndt Seiner gemahl³⁷⁹, gar freündtlich, wegen der angetragenen Gevatterschaft.

351 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

352 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

353 Leipzig.

354 Übersetzung: "Nachricht"

355 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

356 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

357 Thum(b): Dom.

358 Havelberg.

359 Treffen: Schlacht.

360 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

361 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

362 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

363 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

364 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

365 Magdeburg.

367 Wien.

368 Gepräge: Aufdruck eines Siegels.

369 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

370 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

371 Übersetzung: "über den außergewöhnlichen Weg des Präsidenten"

372 Köthen.

373 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.

374 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

375 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

376 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

377 Übersetzung: "Superintendent"

378 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

379 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

Stargker wjndt abermals heütte zur zusammenkunft.

2 hasen, vndt 5 fuchße haben Sie jm ~~Kesselpusch~~<Krumphalß³⁸⁰> gefangen.

Die gesampte herrschaft³⁸¹ ist heütte in der Stadt ankommen, mein bruder³⁸² aber, bey mir[.]

15. Dezember 1635

ør den 15^{den}: December

<Jm Grenischen³⁸³ vnd Kesselpusch³⁸⁴ 5 hasen, 3 fuchße heütte fangen laßen.>

Deliberationes³⁸⁵ in der Stadt³⁸⁶ alhier, mitt der gesampten herrschafft³⁸⁷, welche es hernach den alhier versambleten landstenden³⁸⁸ communiciren, importantissima³⁸⁹ wegen itzigen vnwesens, vndt dann wegen des pactj familiæ³⁹⁰, darwieder ich mich opponirt, auss erheblichen vrsachen.

16. Dezember 1635

[[20v]]

ør den 16^{den}: December ı

Abermals in des præäsidenten³⁹¹ hause, raht gehalten, mitt den herrenvettern³⁹², & on m'a derechef pensè d'esmouvoir (par surprinse) a la soubscription du pact[!], mais i'ay reparty, que je ne pouvois pas ainsy vendre ma liberté³⁹³. *et cetera*

Zeitung³⁹⁴ daß der Churfürst von Saxon³⁹⁵, mitt des Marrazin³⁹⁶ Kayserlichen³⁹⁷ vndt etzlichen Lünenburgischen³⁹⁸ trouppen, in die 24000 Mann starck seye, der Banner³⁹⁹ aber 14000 Mann vndt

380 Krumbholz (Krumbhals).

381 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

382 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

383 Grönischer Busch.

384 Kesselbusch.

385 *Übersetzung*: "Beratungen"

386 Bernburg, Talstadt.

387 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

388 Anhalt, Landstände.

389 *Übersetzung*: "höchst wichtig"

390 *Übersetzung*: "Familienvertrages"

391 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

392 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

393 *Übersetzung*: "und man hat erneut gedacht, mich (durch Überrumpeln) zur Unterschrift des Vertrages zu bewegen, aber ich habe geantwortet, dass ich meine Freiheit nicht so verkaufen könne"

394 Zeitung: Nachricht.

395 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

es stehet darauf daß er zu Dämitz⁴⁰⁰ der Churfürst aber zu Tangermünde⁴⁰¹, dörfte eine Schiffbrücke vber die Elbe⁴⁰² schlagen, nach dem *general* Banner alle päße an der havel⁴⁰³ occupirt. Es kan auch kommen, daß der Churfürst baldt nach Zerbst⁴⁰⁴ ziehen dörfte⁴⁰⁵, vndt sein häuptquartier alda nehmen. Sonsten soll der Churfürst das friedensexemplar schon vndterschrieben, dem Reichscantzler⁴⁰⁶ zugeschickt haben.

Schreiben von der hertzogin Barbara Sofia, von Wirtemberg⁴⁰⁷ wegen acceptation der gevatterschaft.

Des præäsidenten Töchterlein⁴⁰⁸ ist gestern in seinem hause gestorben, pro malo omine⁴⁰⁹ dieses convents, Gott Tröste die Trawrigen, vndt bewahre vns <vnd> die <v> vnserigen vor mehreren Trawerfällen.

17. Dezember 1635

[[21r]]

²⁴ den 17. December

<Zu Pful⁴¹⁰ haben meine leütte heütte 4 hasen[,] 3 fuchße gefangen.>

Somnium⁴¹¹: wie ich mich in præsentia aliorum⁴¹², mitt dem præäsidenten⁴¹³ stargk vberworfen, in deme er mich vehementj affectu⁴¹⁴ diffamirt, alß wehre nicht der krieg, sondern die vb<e>le haußhaltung an meinen molestien schuldig. Wie baldt darauf Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin⁴¹⁵ ein Todtes Söhnlein zur welt geboren. Deus clementer avertat, mala præsagia.⁴¹⁶

Stammer⁴¹⁷ ist gestern von Leiptzig⁴¹⁸ wiederkommen.

396 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

397 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

398 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

399 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

400 Dömitz.

401 Tangermünde.

402 Elbe (Labe), Fluss.

403 Havel, Fluss.

404 Zerbst.

405 dürfen: können.

406 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

407 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

408 Börstel, Anna von (1634-1635).

409 *Übersetzung*: "als schlechtes Vorzeichen"

410 Pful.

411 *Übersetzung*: "Traum"

412 *Übersetzung*: "in Gegenwart der Anderen"

413 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

414 *Übersetzung*: "mit heftiger Leidenschaft"

415 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

416 *Übersetzung*: "Gott wende schlechte Vorzeichen gnädig ab."

417 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

heütte hat man abermals raht gehalten, in allerley, vndt mich auch durch die landtstende⁴¹⁹ coerciren⁴²⁰ wollen, das pactum⁴²¹ zu vndterschreiben. Jch habe aber heütte auch noch mich geweigert.

Remonstrè au President; de s'estre engagé le mois d'Avril passè, au service des autres Princes⁴²². Il le nie, & dit; d'avoir seulement acceptè les affaires publiques, comme il a fait autresfois, du vivant de feu Son Altesse nostre Pere⁴²³, recevant quelque guerdon (gratual) sans accepter pr gages, & il a donnè alors, la main, aux Oncles & cousins, sans s'obliger a mon desservice, ains l'auroit (a ce que'l dit) fait pour mon bien.⁴²⁴

J'ay sceu aussy aujourd'huy, que la⁴²⁵ Regierung commence a donner des ordres & commendements, mesme aux affaires criminelles, a mon desceu, contre le style jusqu'icy observè⁴²⁶.

.

18. Dezember 1635

[[21v]]

☞ den 18. December

Ambassade⁴²⁷ <Envoy⁴²⁸> von der Churfürstin⁴²⁹ von Lichtenberg⁴³⁰, eines kammerdieners mitt schreiben vndt præsenten.

Auf vielfältiges⁴³¹ anhalten vndt bitten der landtstende⁴³², (durch deputirten, Krosigk⁴³³, Obrist Werder⁴³⁴, hübner⁴³⁵, Schulemburg⁴³⁶ [,] Schlegel⁴³⁷, Wutenaw⁴³⁸, Einsiedel⁴³⁹, henning

418 Leipzig.

419 Anhalt, Landstände.

420 coerciren: zwingen.

421 Übersetzung: "Vertrag"

422 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

423 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

424 Übersetzung: "Dem Präsidenten gezeigt, dass er sich im vergangenen Monat April zum Dienst der anderen Fürsten verpflichtet habe. Er leugnet es und sagt, nur die öffentlichen Angelegenheiten angenommen zu haben, wie er es früher zu Lebzeiten Ihrer seligen Hoheit, unseres Vaters, getan hat, wobei er irgendeinen Lohn (Erkenntlichkeit) erhielt, ohne Besoldungen anzunehmen, und er hat dann den Onkeln und Vettern die Hand gereicht, ohne sich zu meiner Beleidigung zu verpflichten, sondern habe das (nach dem, was er sagt) für mein Wohl getan."

425 Übersetzung: "Ich habe heute auch erfahren, dass die"

426 Übersetzung: "beginnt, selbst in Todesstrafsachen zu meiner Enttäuschung Anordnungen und Befehle entgegen der bislang beachteten Art zu erteilen"

427 Übersetzung: "Gesandtschaft"

428 Übersetzung: "Entsendung"

429 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

430 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

431 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

432 Anhalt, Landstände.

433 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

434 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

435 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

436 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).

Stammer⁴⁴⁰) habe ich endlich das pactum familiæ⁴⁴¹ zu vndterschreiben mich erklärt, iedoch cum protestatione⁴⁴², meiner<vnd außdrücklichem vorbehalt,> <daß es mir vnd meinen leibeserben, an> <vnserer> angeborner vndt <bißhero> erhaltener deützschen freyheitt, Dignitet⁴⁴³, Standt vndt würden, hoheitt vndt Regalien, auch den Reichs⁴⁴⁴ constitutionen vndt andern heylsamen Reichs verfaßungen, <wie auch allen Rechtens beneficien> insonderheitt aber denen pflichten vndt obligo⁴⁴⁵ (damitt ich der Römischen Kaiserlichen Majestät⁴⁴⁶ <vor allen herren⁴⁴⁷> tam in genere quam in spetie⁴⁴⁸ verwandt) ~~durchauß~~<dieses pactum^{449 449}> <noch hinfortt, mündtlich erinnerter massen ~~durchau~~ durchauß> vnnachtheilig vndt vnabbrüchig sein vndt bleiben, auch auf solchen vnverhoften fall, <ganz vnverbündlich sein vndt gar> nichts gelten solle.

Nota Bene⁴⁵¹ [:] Man hat heütte an Johann Löw⁴⁵² geschrieben, vnd sich beschwehrt, daß der Kayser in seinem schreiben an vnß, mich vorgesetzett. Jch habe es mitt list doch vnvermuhtend bekommen.

Die herren⁴⁵³ seindt heütte voneinander gezogen.

[[22r]]

Nota Bene⁴⁵⁴ [:] die landtstende⁴⁵⁵ wollen mich bey Fürst Augusto wegen der 1400 {Thaler} hinderstelligen⁴⁵⁶ Gernrödischen⁴⁵⁷ rest vertreten <vnd> schadloß halten, auch wegen der 600 {Thaler} contribution gelder so ich der cassa⁴⁵⁸ noch schuldig bin, vndt mir also 2 mille⁴⁵⁹ {Thaler} vber vorige 2 mille⁴⁶⁰ {Thaler} zun Wienerischen⁴⁶¹ raysekosten, noch präsentiren, (die

437 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

438 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

439 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

440 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

441 Übersetzung: "Familienvertrag"

442 Übersetzung: "mit Widerspruch"

443 Dignitet: Würde, Standeswürde.

444 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

445 Übersetzung: "der Verbindlichkeit"

446 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

447 Auflösung unsicher.

448 Übersetzung: "sowohl im Allgemeinen als auch im Besonderen"

449 Übersetzung: "Vertrag"

449 Streichung von "dieses pactum Vertrag" wieder aufgehoben.

451 Übersetzung: "Beachte wohl"

452 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

453 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

454 Übersetzung: "Beachte wohl"

455 Anhalt, Landstände.

456 hinterstellig: rückständig.

457 Gernrode, Amt.

458 Übersetzung: "Kasse"

459 Übersetzung: "tausend"

460 Übersetzung: "tausend"

461 Wien.

herrschaft⁴⁶² würde das ihrige auch noch thun können,) vndt ich würde bey itzigen beschwehrungen vndt drangsahlen mitt ihnen zufrieden⁴⁶³ sein. Jch habe acquiesciren⁴⁶⁴ müssen.

Risposta⁴⁶⁵ vom Churfürsten⁴⁶⁶ freündtlich. Er hat sejner gemahlin⁴⁶⁷ stelle, dem Marschalck Krosigk⁴⁶⁸ aufgetragen, <de dato⁴⁶⁹ Jerichaw⁴⁷⁰ vom 15. December[.]>

Rebuffo⁴⁷¹ in der Gernrödischen sache von Fürst Ludwig vnd Fürst Iohann Casimir[.]

19. Dezember 1635

den 19. December

Wegen großen gewässers, seindt leütte in der Sahle⁴⁷² ertruncken.

Da ich in größten sorgen gestanden, vndt mitt anstellung meiner kindt⁴⁷³ tauffe bekümmert gewesen, auch billich mitt verdrießlichen b anmuthungen⁴⁷⁴ zu verschonen, schreiben beyde herrenvettern an mich, Fürst Augustus⁴⁷⁵ vndt Fürst Ludwig⁴⁷⁶, mitt begehren, ich solle Morgen *gebe gott* (dem vergleich nach) das gebeht verändern laßen⁴⁷⁷, wollen mir also den Fürstenhut vor die füße werfen.

[[22v]]

Avis⁴⁷⁸: von Großen Alßleben⁴⁷⁹, daß die Kayserlichen⁴⁸⁰ in selbigen Ambts⁴⁸¹ dörfern, mitt gewaltt exequiren⁴⁸² wollen, von Wolfenbüttel⁴⁸³ auß, wegen ezlicher hinderstelliger⁴⁸⁴ contributionen, da man doch, die Kayßerlichen salvaguardien⁴⁸⁵ in händen hatt.

462 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

463 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

464 acquiesciren: sich beruhigen, zufrieden sein.

465 Übersetzung: "Antwort"

466 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

467 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

468 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

469 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

470 Jerichow.

471 Übersetzung: "Zurückweisung"

472 Saale, Fluss.

473 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

474 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.

475 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

476 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

477 In das obligatorische Kirchengebet der Untertanen für ihren Bernburger Landesherrn sollte künftig auch Fürst Friedrich eingeschlossen werden.

478 Übersetzung: "Nachricht"

479 Großalsleben.

480 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

481 Großalsleben, Amt.

Der Oberste leüttenampt Ganß⁴⁸⁶, der hertzogin von Lünenburg⁴⁸⁷ gesandter, ist ankommen. Baldt hernach herrvetter Fürst Ludwig⁴⁸⁸, vndt Seine gemahlin⁴⁸⁹, beyde iunge herren⁴⁹⁰, vndt ein Frewlejn⁴⁹¹ von Plötzkaw⁴⁹², der Oberste Werder⁴⁹³, alß vetter Ariberts⁴⁹⁴ gesandter, mitt <ihrem> comitat⁴⁹⁵, allerseits, wie auch etzliche beschriebene⁴⁹⁶ vom adel, haben sich eingestellt.

Schreiben von Wien⁴⁹⁷, hipoltnstain⁴⁹⁸, Plötzkaw, wie auch vom hertzogk in Pommern⁴⁹⁹.

Der Marschalck Krosigk⁵⁰⁰ als ChurSächsischer⁵⁰¹ gesandter, hat abgeschrieben wegen eines gefallenen catharrj⁵⁰².

20. Dezember 1635

◉ den 20. December

Das angestellte fürstliche kindttauffen, meiner lieben Tochter, frewlein Eleonora hedwig, Fürstin zu Anhalt⁵⁰³, ist nach der Taufpredigt, gehalten worden. <Mein> herrvetter Fürst Ludwig⁵⁰⁴, ist vor den Römischen Kayser⁵⁰⁵ gestanden, Seine gemahlin⁵⁰⁶ vor die Kayserinn⁵⁰⁷ <wie auch vor die Churfürstliche wittwe⁵⁰⁸ zu Lichtenberg⁵⁰⁹,> auch vor sich selbst, Schwester Sybilla⁵¹⁰ vor

482 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

483 Wolfenbüttel.

484 hinterstellig: rückständig.

485 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

486 Gans, Friedrich Wilhelm (von) (1585-1648).

487 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

488 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

489 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

490 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

491 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

492 Plötzkau.

493 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

494 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

495 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

496 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

497 Wien.

498 Hilpoltstein.

499 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

500 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

501 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

502 Übersetzung: "Katarrhs"

503 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

504 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

505 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

506 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

507 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

508 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

509 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

die Churfürstin von Sachsen⁵¹¹, der lüneburgische gesandte⁵¹² vor herzog Augustum⁵¹³ zu Zelle⁵¹⁴, vndt die herzogin⁵¹⁵ von hitzker⁵¹⁶, der Obrist Werder⁵¹⁷ vor Landgraf Wilhelm⁵¹⁸ [[23r]] vnd seine gemahl⁵¹⁹, wie auch vor vetter Aribert⁵²⁰, Schwester Anna Sophia⁵²¹ vor die herzogin von Wirtemberg⁵²², Mein bruder⁵²³ vor sich, Wieterßheim⁵²⁴ vor die 5 hollsteinischen⁵²⁵ [,] Präsident⁵²⁶ vor beyde Grafen⁵²⁷ vndt vor sich selbst.

Man ist hat heütte 2 mahlzeiten gehalten, vndt des abends die Trawe laßen vor sich gehen, zwischen herman Christian Stammer⁵²⁸, vndt der Jungfer Schenckin⁵²⁹, denen ich die außrichtung thue, auf meinem Schloße.

21. Dezember 1635

» den 21. December

Diesen vormittag ist die brautt⁵³⁰ predigt gehalten worden, vndt man ist lustig gewesen.

Schreiben von Wien⁵³¹, dilatorisch.

Allerley zeittungen⁵³².

510 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

511 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

512 Gans, Friedrich Wilhelm (von) (1585-1648).

513 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

514 Celle.

515 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

516 Hitzacker.

517 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

518 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

519 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

520 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

521 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

522 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

523 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

524 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

525 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

526 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

527 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658); Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

528 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

529 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

530 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

531 Wien.

532 Zeitung: Nachricht.

22. Dezember 1635

σ den 22. December Ⅰ

Noch discrepantzen⁵³³ wegen des receßes, welchen ich doch endtlich gegen reverß vndterschrieben, daß das pactum⁵³⁴ keinem Fürsten an *seiner* Freyheitt[,] dignitet⁵³⁵ [,] würde[,] Standt, hoheitt, regalien, recht vndt gerechtigkeiten⁵³⁶ nachtheilig sein soll, vielmehr aber zur conservation⁵³⁷ deßen allen angesehen, daß es auch den pflichten vndt obligo⁵³⁸ womitt ich der Römischen Kayserlichen Mayestät⁵³⁹ verwandt durchauß vnabbrüchig vndt vnnachtheilig sein soll, auch der Kayser <vmb> solches pactum<i>⁵⁴⁰ confirmation⁵⁴¹ zu bitten.

[[23v]]

heütte früh ist der lüneburgische⁵⁴² gesandte⁵⁴³ abgerayset, auquel j'ay donnè mon pourtrait en or⁵⁴⁴.

Nachmittags herrvetter Fürst Ludwig⁵⁴⁵ vndt Seine gemahlin⁵⁴⁶, wie auch der Oberste Werder⁵⁴⁷ weggezogen.

Jngleichem die meisten verschriebene⁵⁴⁸ landtiunckern.

23. Dezember 1635

ϕ den 23. December Ⅰ Ⅰ

Nach Wien⁵⁴⁹, per⁵⁵⁰ Leipzig⁵⁵¹ vndt nach Jchterßhausen⁵⁵² depeschirt⁵⁵³, Jtem⁵⁵⁴: an Marschalck Krosigk⁵⁵⁵ vndt nach Zelle⁵⁵⁶.

533 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

534 Übersetzung: "Vertrag"

535 Dignitet: Würde, Standeswürde.

536 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

537 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

538 Übersetzung: "der Verbindlichkeit"

539 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

540 Übersetzung: "~~Vertrag~~ Vertrages"

541 Confirmation: Bestätigung.

542 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

543 Gans, Friedrich Wilhelm (von) (1585-1648).

544 Übersetzung: "welchem ich mein Bildnis in Gold gegeben habe"

545 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

546 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

547 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

548 verschreiben: schriftlich vorladen.

549 Wien.

550 Übersetzung: "über"

551 Leipzig.

552 Ichtershausen.

553 depeschiren: schnell abfertigen.

Mein bruder Fürst Friederich⁵⁵⁷ ist wieder verraysetzt, nach hartzgeroda⁵⁵⁸ zu.

Avis⁵⁵⁹ en<:> daß der *general leütnant* Baudiß⁵⁶⁰, seine gemahlin⁵⁶¹ auf Zerbst⁵⁶² vndt förderst auf Acken⁵⁶³ geschicktt, vndt darbey den raht zu Zerbst⁵⁶⁴ schriftlich ersuchtt, derselbe wollte doch seine gemahlin die zeitt vber, weil dieselbe zu Agken sich aufhielte, mitt proviant versehen, er wollte es hinwieder verschulden⁵⁶⁵. Jhr hofmeister ist ein Anhalter Gese⁵⁶⁶ genandt, hat berichtet, daß verschienenen donnerstag die Schweden⁵⁶⁷ die Werber Schantze⁵⁶⁸ mitt stürmender handt eingenommen, darauf die ChurSächsische⁵⁶⁹ schiffbrügke bey Tangermünde⁵⁷⁰ in grundt geschoßen, der Churfürst⁵⁷¹ hette [[24r]] gestern von Jericho⁵⁷² aufbrechen, vndt auf Wittemberg⁵⁷³, sich begeben wollen, würde vermuthlich seinen weg auf Zerbst⁵⁷⁴ zu, nehmen, weil es die rechte straße, auch sonst nirgends kein proviandt zu finden.

Zeitung⁵⁷⁵ von Riedern⁵⁷⁶, daß die vnderthanen im Ambt Ballenstedt⁵⁷⁷ vndt Gernroda⁵⁷⁸, von Newgeworbenen Reüthern, iämmerlich geplacktt, vndt geschätzt⁵⁷⁹ werden.

Zeitung daß d etzliche ChurSächsische⁵⁸⁰ sich zu hecklingen⁵⁸¹ eigenmächtig einquartirt, da sje doch kejne ordinantz⁵⁸² haben. *et cetera* Jch habe an Troten⁵⁸³ geschrieben, vndt laße ihnen solches verweysen⁵⁸⁴, auch extract auß des Churfürsten⁵⁸⁵ newlichster resolution mittschigken.

554 Übersetzung: "ebenso"

555 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

556 Celle.

557 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

558 Harzgerode.

559 Übersetzung: "Nachricht"

560 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

561 Ahlefeld, Sophia von, geb. Rantzau (1620-1697).

562 Zerbst.

563 Aken.

564 Zerbst, Rat der Stadt.

565 verschulden: verdienen.

566 Gese, N. N..

567 Schweden, Königreich.

568 Werber Schanze.

569 Sachsen, Kurfürstentum.

570 Tangermünde.

571 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

572 Jerichow.

573 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

574 Zerbst.

575 Zeitung: Nachricht.

576 Rieder.

577 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

578 Gernrode, Amt.

579 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

580 Sachsen, Kurfürstentum.

581 Hecklingen.

582 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

583 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

584 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

Schwarzenberger⁵⁸⁶ hieroben gewesen, mitt bericht daß in die 80 Mann fußvolcks⁵⁸⁷ alhier⁵⁸⁸ beym schloß vorüber paßirt, welche gar elendiglich außgesehen. Sollen vom geschlagenen volcke⁵⁸⁹, vndt eben von den iehnigen sein, welche mitt großem Trotz vor diesem, (als die armée im anzuge war) alhier plündern helfen. Also kan Gott demühtigen.

heütte seyndt auch etzliche Reütter, vnangesehen der treppen, vber die brügke geritten. Werden sie einbrechen, weil es nur eine laufbrügke⁵⁹⁰ vor Fußgänger jst. Jch laße haspeln vormachen.

Das grundteyß gehet an itzo auff der Sahle⁵⁹¹.

24. Dezember 1635

[[24v]]

24 den 24. December Weyhenachten

Ordonantz⁵⁹² in die Aembter Ballenstedt⁵⁹³ vndt Gernroda⁵⁹⁴, wegen der plackereyen, <durch Bilaen⁵⁹⁵, an die beampten.>

Jnopinée traverse, a cause du page Rab <de Reithorn>⁵⁹⁶, quj s'est voulu precipiter au fossè, a cause, que je le voulois *faire* mener a la cuysine. Jl a aussy tirè son cousteau. Dieu nous garde de tel desespoir. Je l'ay fait mettre au cachot, par force, apres qu'il a jettè des pierres & fait *mil* plusieurs desfences, a la cour, sans respect du chasteau, chose, qui ne m'est arrivée jamais encores, d'aucun page, ni grand, nj petit. Jl a dit; qu'il falloit aussy bien mourir, une seule fois.⁵⁹⁷

25. Dezember 1635

25 den 25. December Am heiligen Christtage.

Jn die predigt zweymahl.

585 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

586 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

587 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

588 Bernburg.

589 Volk: Truppen.

590 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.

591 Saale, Fluss.

592 Ordinanzt: Befehl, Anordnung.

593 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

594 Gernrode, Amt.

595 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

596 Reithorn, Rabe von.

597 *Übersetzung*: "Unerwartete Widerwärtigkeit wegen des Pagen Rabe von Reithorn, der sich in den Graben hat stürzen wollen, weil ich ihn in die Küche führen lassen wollte. Er hat auch sein Messer gezogen. Gott bewahre uns vor solcher Verzweiflung. Ich habe ihn gezwungenermaßen ins Verließ setzen lassen, nachdem er Steine geworfen und am Hof ohne Achtung vor dem Schloss tausend einige Gegenwehr geleistet hat, was mir mit einem Pagen noch nie geschehen ist, weder groß noch klein. Er hat gesagt, dass man auch ein einziges Mal schön sterben müsse."

Peter Agricola⁵⁹⁸ jst mitt 2 mille⁵⁹⁹ {Thalern} Weymarischen⁶⁰⁰ geldern angelanget.

Schreiben von Wien⁶⁰¹, mitt creditifuen<vollmachten,> des Kayzers⁶⁰², vndt Kayserinn⁶⁰³, an<wegen> der gevatterschafft, so Fürst Augustus⁶⁰⁴ vndt Seine gemahljn⁶⁰⁵, bey vns vertreten sollen. Item⁶⁰⁶: vom grafen von Ortenburg⁶⁰⁷ [,] Item⁶⁰⁸: vom Marggraf Sigmundt⁶⁰⁹, vndt der hertzoginn von Wirtemberg⁶¹⁰ Meiner gemahl⁶¹¹ Schwester[,] [[25r]] Item⁶¹²: vom <ChurSächsischen⁶¹³> Obersten Mitzschlaf⁶¹⁴ durch Magdeburg⁶¹⁵ zwey gevatter: vndt präsentschreiben vom herzog Joachim ernst von hollstein⁶¹⁶ vndt seiner gemahlin⁶¹⁷, wie auch ein complimentschreiben⁶¹⁸, von der hertzogjn in Pommern⁶¹⁹, von Stettin⁶²⁰.

Zeitung⁶²¹ daß der Churfürst von Saxen⁶²², auch seine geheime rähte⁶²³ von sich nach Wittemberg⁶²⁴ geschicktt, auch viel bagage⁶²⁵, vndt leibroß, so alles durch Zerbst⁶²⁶ gegangen, der Churfürst aber ist aufgebrochen, vndt nach dem havellande⁶²⁷ zu, gegangen, ohne zweifel sich mitt der armée zu refraischiren⁶²⁸, dann roß vndt Mann bißhero größere noht gelitten, als vor diesem die Königliche⁶²⁹ armée vor Nürnberg⁶³⁰. Es wehren induciæ⁶³¹ auf 10 tage gemacht, so numehr auch

598 Agricola, Peter (1607/08-1648).

599 Übersetzung: "tausend"

600 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

601 Wien.

602 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

603 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

604 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

605 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

606 Übersetzung: "Ebenso"

607 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

608 Übersetzung: "ebenso"

609 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

610 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

611 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

612 Übersetzung: "ebenso"

613 Sachsen, Kurfürstentum.

614 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

615 Magdeburg.

616 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

617 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

618 Complimentschreiben: Höflichkeitsschreiben.

619 Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1580-1653).

620 Stettin (Szczecin).

621 Zeitung: Nachricht.

622 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

623 Sachsen, Geheimer Rat.

624 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

625 Übersetzung: "Gepäck"

626 Zerbst.

627 Havelland.

628 refraischiren: auffrischen, erfrischen.

629 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

fast vmb, Banner⁶³² hette Eßken⁶³³ nur allein nach havelberg⁶³⁴ gesandt, Chur Sachßen aber viel Obristen so diese inducias⁶³⁵ schließen helfen.

26. Dezember 1635

ᵝ den 26. December ⅂

In die kirche, vndt es hat der alte Superintendent⁶³⁶ gepredigett, <vormittags[,] Nachmittags aber ein Salmuth⁶³⁷ Pfarrer zu Dondorff⁶³⁸.>

27. Dezember 1635

⊙ den 27. December

Vormittags, in die kirche.

Zur Mahlzeit, von frembden, den præäsidenten⁶³⁹ vndt Milagium⁶⁴⁰ bey mjr gehabt, Nachmittags mitt ihnen raht gehalten, von wegen der Gernrödischen⁶⁴¹ sache.

So hat mir auch herrvetter Fürst Augustus⁶⁴² vndt Seine gemahlin⁶⁴³ abschrift [[25v]] von des Kaysers⁶⁴⁴ vndt Kayserinn⁶⁴⁵ schreiben communiciren laßen, wie auch eine Original creditif⁶⁴⁶ an mich von der Kayserinn, auß welchem allem erscheinet, daß beyde Ihre Mayesteten, die angetragene gevatterschaft, gar sehr wol aufgenommen, vndt damitt friedlich⁶⁴⁷ gewesen. Gott stärgke Ihre Mayestät in solcher guten inclination, vndt laße mich ferner dero gnade genießen.

28. Dezember 1635

ᵝ den 28. December ⅂

630 Nürnberg.

631 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

632 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

633 Erskein, Alexander (1598-1656).

634 Havelberg.

635 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

636 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

637 Salmuth, Paul Christoph (gest. 1636).

638 Dohndorf.

639 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

640 Milag(ius), Martin (1598-1657).

641 Gernrode, Amt.

642 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

643 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

644 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

645 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

646 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

647 friedlich: zufrieden.

Conversatio⁶⁴⁸ mitt Schwartzberger⁶⁴⁹, vndt andere negocia⁶⁵⁰ expedirt.

29. Dezember 1635

☞ den 29. December

hervetter Fürst Augustus⁶⁵¹, vndt seine gemahljn⁶⁵², seindt anhero⁶⁵³ kommen, ihre commissjones⁶⁵⁴, jm nahmen des Kayzers⁶⁵⁵ vndt Kayserinn⁶⁵⁶ abzulegen, gar ansehnlich. haben auch zwey junge herren⁶⁵⁷, vndt ein frewlein⁶⁵⁸ mittgebracht, vndt Nachmittags wieder verraysett.

Wir haben auch nachmittags raht gehalten, wie Fürst Ludwig⁶⁵⁹ zu beantwortten, wegen tergiversation⁶⁶⁰ in contribution sachen des 5fachen Junij⁶⁶¹, vndt 8fachen Augustj; Item⁶⁶²: wegen der Gernrödischen⁶⁶³ abtretungssache.

30. Dezember 1635

☞ den 30. December ☒ ☒

<[Marginalie:] Nota Bene⁶⁶⁴> Wiederwertige somnia⁶⁶⁵, alß wehre ich durch antrieb des präsidenten⁶⁶⁶ von den herrnvettern⁶⁶⁷ albereit 4 wochen gefangen gehalten, vndt vbel tractirt⁶⁶⁸ worden, in meinem [[26r]] eigenem hause auf den bodem[!] vndterm dache, hette aber die vrsache nicht erfahren können, wiewol ich einmal außgerißen, hernach aber wieder ertapt wehre worden, vndt wachte darüber auff.

648 Übersetzung: "Gespräch"

649 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

650 Übersetzung: "Angelegenheiten"

651 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

652 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

653 Bernburg.

654 Übersetzung: "Aufträge"

655 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

656 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

657 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

658 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

659 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

660 Tergiversation: Ausflucht, listige Verzögerung.

661 Übersetzung: "Juni"

662 Übersetzung: "Augusts, ebenso"

663 Gernrode, Amt.

664 Übersetzung: "Beachte wohl"

665 Übersetzung: "Träume"

666 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

667 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

668 tractiren: behandeln.

Nota Bene⁶⁶⁹ [:] Influence⁶⁷⁰: Seine (hoc est⁶⁷¹ Heinrich Börstels⁶⁷²) Macht ist gedempfft. et cetera
Conversatio⁶⁷³ mitt Schwartzenbergern⁶⁷⁴.

31. Dezember 1635

²⁴ den 31. December

Newlichste deliberatio⁶⁷⁵ in Gernrödischer⁶⁷⁶ sache, war: Fürst Augustus⁶⁷⁷ hette sich sehr commovirt⁶⁷⁸, vndt geldt aufnehmen müssen. In gesambt⁶⁷⁹ zu schreiben. Leges⁶⁸⁰ nicht abutiren⁶⁸¹. Alle contracta⁶⁸² köndte man itziger zeitt vmbstoßen. Bahr geldt müste auf Ostern vorhanden sein. Ruin der Embter Gernroda vndt Großen Alßleben⁶⁸³. Incommoda⁶⁸⁴ beyder theile. Revision des schreibens concept. Beneficium⁶⁸⁵ müste mir nicht zum maleficio⁶⁸⁶ werden. Officium neminj debet esse damnosum⁶⁸⁷, dahin der Erbpacht angesehen, gewesen, vndt herrn vatter⁶⁸⁸ Sehlighern auß brüderlicher freündtschaft, nicht zu schaden sondern zum besten, vmb Ihrer Gnaden sonderbahrer nachgebung willen, vberlaßen worden. Erträgliche Mittel zum vergleich. Assistentz henrich Werders⁶⁸⁹, oder Doctor Müllers⁶⁹⁰. Ersezung der pächte abgang. Milagij⁶⁹¹ gesambte pflichtt. Jedoch wiederräht præses^{692 693} die assistentz Doctor Müllers.

Rab von Reithorn⁶⁹⁴ den edelknaben, habe ich heütte der gefänglichen haft erlaßen, vndt wegen verübten exceßes willen, mitt vngnaden abgeschafft.

[[26v]]

669 Übersetzung: "Beachte wohl"

670 Übersetzung: "Eingebung"

671 Übersetzung: "das heißt"

672 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

673 Übersetzung: "Gespräch"

674 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

675 Übersetzung: "Beratung"

676 Gernrode, Amt.

677 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

678 commoviren: empören, erregen.

679 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

680 Übersetzung: "Gesetze"

681 abutiren: missbrauchen.

682 Übersetzung: "Verträge"

683 Großalsleben, Amt.

684 Übersetzung: "Nachteile"

685 Übersetzung: "Das Lehen"

686 Übersetzung: "Missetat"

687 Übersetzung: "Ein Amt soll niemandem schädlich sein"

688 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

689 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

690 Müller, Gottfried (1577-1654).

691 Milag(ius), Martin (1598-1657).

692 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

693 Übersetzung: "der Präsident"

694 Reithorn, Rabe von.

In die vorbereitungspredigt zur Morgenden communion, <gebe gott[.]>

Personenregister

- Agricola, Peter 30
- Ahlefeld, Sophia von, geb. Rantzau 28
- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 33
- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 7, 7, 8
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2, 4, 6, 7, 8, 8, 15, 26
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 7, 7, 8, 22, 33
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 3, 23, 24
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 4, 6, 7, 8, 8, 15
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 10, 19, 24, 25
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 2, 11, 13, 15, 18, 21, 30
- Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 4, 5, 6, 7, 8, 8
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 2, 4, 6, 7, 7, 8, 8, 15, 25
- Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 3, 3, 4, 5, 6, 7, 7, 7, 8, 8, 9, 9, 9, 18, 20, 20, 23, 26, 28
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 14, 18, 20, 20, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 32
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 14, 18, 20, 20, 20, 22, 23, 24, 32
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 4, 6, 7, 8, 8, 13, 15
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 3, 4, 14, 18, 20, 20, 20, 22, 23, 24, 24, 25, 25, 27, 32, 32
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 25, 25, 27
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 3, 4, 14, 18, 20, 20, 20, 22, 23, 24, 24, 30, 31, 32, 32, 33
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 25, 32
- Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 25, 32
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 25, 32
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 30, 31, 32
- Banér, Johan Gustafsson 11, 17, 17, 19, 20, 31
- Baudissin, Wolf Heinrich von 28
- Bila, Hans Christian von 29
- Börstel, Anna von 21
- Börstel, Curt (4) von 5
- Börstel, Hans Ernst von 5
- Börstel, Heinrich (1) von 3, 5, 6, 12, 18, 19, 20, 21, 26, 31, 32, 33, 33
- Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 30
- Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 13, 19, 20
- Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 10, 26
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 25, 26, 27
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 16, 17
- Croÿ, N. N. de 6
- Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von 16, 17
- Dohna, Christoph, Burggraf von 18
- Einsiedel, Georg Haubold von 22
- Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 19, 25, 30, 31, 32
- Erlach, Burkhard (1) von 6, 11, 18
- Erskein, Alexander 31
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 11, 17, 19, 23, 25, 27, 30, 31, 32
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 30
- Gans, Friedrich Wilhelm (von) 25, 26, 27
- Geel, Maximiliaen van 4, 5, 13
- Gese, Bernhard 11, 14
- Gese, N. N. 28

Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 10
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 17
 Hanow, August von 16, 17
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin
 von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg
 19, 26
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 19,
 26
 Hübner, Tobias (2) 22
 Kalckstein, Albrecht von 11, 17
 Karl I., König von England, Schottland und
 Irland 15
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 12, 22, 24,
 25, 27
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 10, 23
 Loyß, Gebhard 19
 Ludwig, Paul 16
 Ludwig XIII., König von Frankreich 17
 Martius, Johann Kaspar 10
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 10
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 10
 Metternich, Johann Reinhard von 13
 Michael, Zar (Moskauer Reich) 17
 Milag(ius), Martin 5, 18, 31, 33
 Mitzlaff, Joachim von 30
 Morzin, Rudolf, Graf von 19, 20
 Müller, Gottfried 33
 Müller, Hans (2) 14
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 26, 30
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 12, 18, 19, 20, 24
 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 26
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,
 Graf 13, 21
 Pape, Georg 11
 Pfau, Kaspar (1) 6, 19
 Philipp IV., König von Spanien 17
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 25
 Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb.
 Herzogin von Schleswig-Holstein-
 Sonderburg 30
 Reinhardt, Konrad 19, 31
 Reithorn, Rabe von 29, 33
 Röder, Familie 5
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb.
 Prinzessin von Dänemark und Norwegen 22,
 25
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 10, 11,
 16, 17, 19, 20, 24, 25, 28, 28, 30
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von,
 geb. Herzogin von Preußen 12, 24, 26
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 16
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von
 17
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-
 Weimar) 30
 Salmuth, Paul Christoph 31
 Schierstedt, Christoph (1) von 17
 Schilling, Friedrich von 5
 Schlegel, Wolf (von) 22
 Schlegel (1), N. N. (von) 4, 5
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog
 von 12
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta,
 Herzogin von, geb. Prinzessin von
 Dänemark und Norwegen 14
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea,
 Herzogin von, geb. Gräfin von
 Schwarzburg-Sondershausen 14
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 14, 26
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg,
 Philipp, Herzog von 14, 26
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg,
 Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von
 Anhalt-Zerbst 14, 26
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg,
 Friedrich, Herzog von 14, 26
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön,
 Dorothea Augusta, Herzogin von, geb.
 Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf
 26, 30
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 26, 30
 Schulenburg, Levin von der 22

Schwartzenberger, Georg Friedrich 5, 6, 18,
29, 32, 33
Sperreuter, Claus Dietrich von 13
Stammer, Henning (von) 22
Stammer, Hermann Christian (von) 11, 15, 19,
21, 26
Stammer, Maria Magdalena (von), geb.
Schenck 15, 26, 26
Steinau, Wolf Adam von 17
Strein von Schwarzenau, Johann Georg 11
Trotha, Wolf Friedrich von 28
Vitzthum von Eckstedt, Dam 16, 17
Voigt, Christian 15

Werder, Dietrich von dem 22, 25, 26, 27
Werder, Heinrich von dem 33
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 26
Winß, Andreas 10
Wladislaw IV., König von Polen 17
Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von,
geb. Markgräfin von Brandenburg 21, 26
Württemberg, Eberhard III., Herzog von 19
Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,
Herzogin von, geb. Herzogin von
Schleswig-Holstein-Sonderburg 30
Wuthenau, Heinrich von 22
Zachmann, Daniel 8

Ortsregister

- Aken 28
Anhalt, Fürstentum 17
Ballenstedt(-Hoym), Amt 4, 5, 5, 28, 29
Bernburg 9, 11, 18, 29, 32
Bernburg, Talstadt 20
Böhmen, Königreich 6
Brandenburg an der Havel 16
Celle 10, 26, 27
Dessau (Dessau-Roßlau) 16
Dohndorf 31
Dömitz 21
Eger (Cheb) 2
Elbe (Labe), Fluss 17, 21
Ermsleben 12
Europa 16
Gernrode, Amt 4, 5, 13, 23, 28, 29, 31, 32, 33
Grönischer Busch 20
Großalsleben 24
Großalsleben, Amt 24, 33
Güntersberge 3
Halberstadt 12
Harzgerode 3, 4, 6, 28
Harzgerode, Amt 3
Havel, Fluss 21
Havelberg 17, 19, 31
Havelland 30
Hecklingen 28
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
23
Hilpoltstein 25
Hitzacker 26
Holstein, Herzogtum 10, 14
Husum 14
Ichtershausen 27
Ilberstedt 15, 16
Itzehoe 10
Jerichow 24, 28
Kesselbusch 20
Köthen 3, 19
Kranichfeld 11
Krumbholz (Krumbhals) 20
Leipzig 12, 15, 19, 21, 27
Leitmeritz (Litomerice) 6
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 22, 25
Magdeburg 14, 17, 19, 30
Niedersächsischer Reichskreis 16
Nürnberg 10, 30
Osmanisches Reich 18
Parchim 11
Paßbruch 3, 5
Pful 21
Plötzkau 3, 25
Quedlinburg 15
Radisleben 12
Reinstedt 12
Rieder 28
Saale, Fluss 24, 29
Sachsen, Kurfürstentum 11, 12, 17, 28, 28, 30
Schöningen 10
Schweden, Königreich 6, 12, 13, 28
Sonderburg (Sønderborg) 14
Stettin (Szczecin) 30
Stralsund 13
Tangermünde 21, 28
Ungarn, Königreich 18
Venedig (Venezia) 9
Weimar 2, 16
Werber Schanze 28
Wien 19, 23, 25, 26, 27, 30
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 28, 30
Wolfenbüttel 13, 24
Zerbst 16, 17, 21, 28, 28, 30

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 5, 14, 18, 20, 22, 22, 23

Halberstadt, Domkapitel 13

Sachsen, Geheimer Rat 30

Zerbst, Rat der Stadt 28